

## Integration von Umwelt-, Landwirtschafts- und Transportpolitik

### Unterredung zwischen Umwelt- und Transportminister und Mouvement Ecologique

Rezent fand eine Unterredung zwischen Vertretern des Mouvement Ecologique und Umweltminister Lucien Lux sowie einer Reihe von Beamten des Umweltministeriums statt. Schwerpunkt der Versammlung war die Agrar-Reform und die damit verbundene Integration von Natur- und Umweltschutzaspekten (sog. „cross compliance“). Die derzeit von der Regierung zurückbehaltene Lösung spiegelt in den Augen der Umweltgewerkschaft in vielerlei Hinsichten einen repressiven Naturschutz wieder. Ursache dafür sei eine äußerst restriktive Interpretierung verschiedener Bestimmungen des Naturschutzgesetzes, welche sich letztlich kontraproduktiv auf das Zusammenwirken von Naturschutz und Landwirtschaft auswirken könne.

Der Mouvement Ecologique spricht sich dafür aus, dass Landwirte in erster Linie auf konstruktive Art und Weise für die Idee des Naturschutzes gewonnen werden. Mit der zurückbehaltenen langen Liste von Verboten würden - so der Mouvement Ecologique - die Landwirte, die bis dato Anstrengungen im Bereich Naturschutz unternommen hätten, bestraft, alle anderen würden jedoch nicht motiviert, sich im Rahmen ihrer betrieblichen Möglichkeiten zu engagieren. Darüber hinaus würde der notwendige Kontrollaufwand unverhältnismäßig hoch werden.

Der Umweltminister zeigte sich offen für eine Debatte und informierte über die Absicht der Umwelt- bzw. Agrarkommission des Parlamentes über das Projekt zu beraten. Grundsätzlich optiere das Umweltministerium ebenfalls für einen strukturierten Dialog zwischen Landwirtschaft und Umwelt, dies im Sinne einer größtmöglichen gegenseitigen Akzeptanz. Entsprechende Gespräche würden in nächster Zeit stattfinden.

Ein weiterer Punkt, der während der Unterredung angesprochen wurde, ist die Zertifizierung der Wälder. Es gibt in diesem Zusammenhang zwei Labels, das FSC-Label, das von Naturschutzverbänden und Organisationen im Nord-Süd Bereich weltweit unterstützt wird und das PEFC-Label, das auf eine Initiative der Waldbesitzer zurückgeht. Nachdem der Luxemburger Staat entschieden hat, Staatswälder nach beiden Labels zertifizieren zu lassen und das Umweltministerium die Klimabündnis-Koordination mit der Begleitung des FSC-Labels beauftragt hat, gälte es, so die Umweltgewerkschaft, nun Nägel mit Köpfen zu machen. Angeregt wurde, das Umweltministerium solle die FSC-Zertifizierung auch offensiv nach aussen vorantreiben. Auch solle geklärt werden, wie überhaupt eine Doppelzertifizierung machbar sei. Das Umweltministerium habe sehr deutlich für das FSC-Label optiert, so Lucien Lux, der beabsichtigt, demnächst die Gemeinden im Detail darüber zu informieren.

Weiterer Gesprächspunkt waren die erneuerbaren Energien, wo der Minister ankündigte, in Bälde die entsprechenden Reglementsentwürfe vorzustellen und sie kurzfristig mit allen betroffenen Kreisen zu diskutieren.

Was das Gesetz betreffend die Organisation des öffentlichen Transportes betrifft, so steht das Transportministerium weiterhin zu dessen notwendigen Abänderung. Dennoch müsse das aktuelle Gesetz, das am 1. Januar dieses Jahr in Kraft trat, aus Respekt vor dem Gesetzgeber umgesetzt werden, auch wenn es kurzfristig im Sinne der u.a. von den Transportgewerkschaften und vom Mouvement Ecologique geäußerten Kritiken, abgeändert werden soll. Das vom aktuellen Gesetz vorgesehene Koordinierungsgremium des öffentlichen Transportes werde demnach eingesetzt, ein nahtloser Übergang im Sinne eines regelrechten Verkehrsverbundes werde jedoch gewährleistet.

Was die Mobilitätszentrale betrifft, so könne diese erst eingesetzt werden, wenn auch hier das Gesetz zum öffentlichen Transport real umgesetzt sei. Eine kurzfristige Einbeziehung u.a. des TICE und der Vereinigung der Busunternehmer (FLEA) in die Diskussionen sei geplant. Es bestünde auch Einverständnis mit der Stadt Luxemburg, die Empfangszentrale nicht im Centre Aldringen sondern am Bahnhof und im Zentrum der Oberstadt einzurichten. Außerdem würden erste Vorarbeiten, z.B. auf der Ebene der Informatisierung der Fahrpläne, laufen.

Mouvement Ecologique asbl.